

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

45

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 12. November 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: Durellent/Stock/Thinkstock

**Auf dem Friedhof wurde  
das Wasser abgestellt.  
Wir bitten um Beachtung.**



Foto: Stadtrat/Stock/Getty Images Plus

**Steuertermine  
im November**

Am 15.11.2021 ist die 4. Rate  
für die Grund- und  
Gewerbesteuer fällig!



Foto: richardson/E+/Getty Images Plus

**Volkstrauertag  
am 14. November 2021**



Foto: lenscap67/Stock/Getty Images Plus

**Ihre Mülltonne wurde  
nicht geleert? Aktuelle  
Infos erhalten Sie unter  
[www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de)  
oder Tel. 07043 939-267  
oder -242**



**Land Frauen**  
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

**75  
Jahre**  
gemeinsam  
Zukunft  
gestalten

## LandFrauen gemeinsam · Zukunft · gestalten 75 Jahre



**Mit Adventsmarkt!  
LandFrauen Wimsheim sind dabei!  
Verkauf von unseren selbstgemachten  
Cremes und Rapskissen!  
Vorbeikommen lohnt sich!**



Sparkasse

Alb-Enz-Kreis  
Wapportstraße 11  
71034 Pforzheim  
Stromberg e.V.



### Forum TurmQuartier Pforzheim

**16. – 18. November 2021**  
täglich 10.30-18 Uhr

Poststr. 3 · 75172 Pforzheim · Tel. 07231 99-3334  
LandFrauen Enzkreis · [www.landfrauen-bw.de](http://www.landfrauen-bw.de)

**Ausstellung**



LandFrauen aus dem Ottaverain, Kümmebich, Kreisverband Karlsruhe

## Geleitwort zum Volkstrauertag 2021

### Zum Geleit

1941, also vor 80 Jahren, wurde der 1939 von Deutschland losgetretene Krieg zum Weltkrieg. Noch vor dem Überfall auf die Sowjetunion im Juni 1941 erfolgte im Mai die Besetzung Griechenlands und Jugoslawiens und im Dezember desselben Jahres erklärte das Deutsche Reich den USA den Krieg.

In Deutschland hatte niemand die Kraft und die Macht, Hitler in den Arm zu fallen. Zu einem Widerstandsakt des Militärs kam es erst 1944, er scheiterte. Versuche aus der Zivilgesellschaft, der deutschen Vernichtungsmaschinerie Sand ins Getriebe zu streuen, wie die der 1942 gegründeten Widerstandsgruppe Weiße Rose, waren da bereits niedergeschlagen.

Vergessen sollten wir sie jedoch nicht. Viele zahlten ihren Mut mit dem Leben. Sophie Scholls 100. Geburtstag wäre in diesem Jahr gewesen. Tatsächlich fiel sie mit 21 Jahren dem Fallbeil der nationalsozialistischen Terrorjustiz zum Opfer. Sie war nicht die Einzige.

**»Aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken, ist keine Floskel.«**

Anders als andere europäische Kriege strebte der Zweite Weltkrieg von deutscher Seite nicht nur den Sieg über das gegnerische Militär, sondern die Vernichtung und Versklavung ganzer Völker an. Der Tod und das Elend der Zivilbevölkerung in den angegriffenen Gebieten waren kein Kollateralschaden, sondern erklärtes Kriegsziel. Auch die Ermordung der Juden oder der Sinti und Roma wäre in diesem Ausmaß ohne den Krieg nicht möglich gewesen, da die große Mehrzahl der Opfer in den unterworfenen Gebieten lebte.

60 bis 70 Millionen Menschen sind durch den Zweiten Weltkrieg zu Tode gekommen. Viele weitere Millionen Menschen verloren ihre Gesundheit, ihre Angehörigen, ihre Heimat oder ihren Lebensmut – oder sie mussten bis zu zehn Jahre in Kriegsgefangenschaft aushalten.

Man kann das Gedenken, dem der Volkstrauertag dient, daher nicht auf die gefallenen Soldaten und schon gar nicht zum Geleit auf die gefallenen deutschen Soldaten reduzieren. Es ist keine Floskel, wenn wir an diesem Tag aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Wir gedenken der gefallenen

Soldaten aller Länder, der Juden, Sinti, Roma und anderer verfolgter Minderheiten, der physisch und psychisch Geschundenen und auch der Kriegsgefangenen. Hierzu nur eine Zahl: Von den mehr als fünf Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen in deutscher Gewalt haben drei Millionen den Krieg nicht überlebt.

Wie kann man mit diesen Lasten umgehen, selbst wenn schon 80 Jahre vergangen sind – oder sollte man nicht besser sagen: Zumal erst 80 Jahre vergangen sind?

Wir können das Geschehene nicht rückgängig machen und wir können es auch nicht ignorieren, relativieren oder umdeuten. Der einzige Weg, der uns bleibt, ist, dafür einzutreten, dass sich Krieg und Diktatur nicht wiederholen können.

Wir müssen uns mit aller Kraft im Inneren für Demokratie und Toleranz und im Äußeren für Verständigung und Versöhnung engagieren. Unsere Bildungsarbeit und unsere internationale Zusammenarbeit mit den Ländern, die die deutsche Aggression erlitten haben, sind daher keine Anhängsel an die Kriegsgräberfürsorge im engeren Sinne, sie sind ein elementarer Bestandteil unserer Arbeit.

Dass uns die europäischen Nachbarn und ehemaligen Kriegsgegner die Hand der Versöhnung gereicht haben, ist ein wertvolles Geschenk, das es zu bewahren gilt. Dies erfordert, dass wir das entstandene Leid, auch das der anderen, nicht vergessen.

Der Volkstrauertag steht für Gedenken und Innehalten, für Empathie und Mahnung, für Verständigung und Versöhnung. Er ist auch eine Brücke in die gemeinsame friedliche Zukunft Europas.



**WOLFGANG SCHNEIDERHAN**  
Präsident des Volksbundes  
Deutsche Kriegsgräber-  
fürsorge e. V.

Foto: Volksbund/Uwe Zucchi



## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zur Gemeinderatssitzung



#### EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 16. November 2021**, um **19:00 Uhr** in der Hagenschießhalle stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

#### Tagessordnung

##### Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 27. Oktober 2021
2. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Breitlohweg/Falltor“: Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB
  - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Breitlohweg/Falltor“ vom 17.12.2019.
  - Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Breitlohweg/Falltor“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB (in der Fassung vom 03.11.2017 mit Änderung vom 14.06.2021) einschließlich örtlicher Bauvorschriften.
  - Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss der öffentlichen Auslegung
3. Baugesuche
  - 3.1 Bauantrag - Pfadweg Flst. 3201/1, Wimsheim  
Neubau von zwei Doppelhäusern mit Garagen
  - 3.2 Nutzungsänderung - Rathausstr. 5, Flst. 111/4, 71299 Wimsheim  
Gewerbe 2, UG in Büroräume
  - 3.3 Bauantrag - Mörikestr. 36, Flst. 870, Wimsheim  
Einbau Dachgaube in bestehendes Wohnhaus
  - 3.4 Bauantrag - Seehausstr. 60, Flst. 6161, Wimsheim  
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport
  - 3.5 Bauantrag - Tannweg 51, Flst. 6264, Wimsheim  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport
  - 3.6 Bauantrag - Maybachstr. 4, Flst. 4544/11  
Aufstellen von vier Bürocontainern als Schweißarbeitsplatz und Blechschlosserei
4. Zweckverband Breitband im Enzkreis - Information zum aktuellen Sachstand und Weisungsbeschluss für die Verbandsversammlung am 23.11.2021
5. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
6. Bekanntgaben und Verschiedenes
7. Bürgerfrageviertelstunde

#### Hinweise:

Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln findet die Sitzung in der Hagenschießhalle statt. Alle Sitzungsteilnehmer/-innen, sind verpflichtet über die gesamte Sitzungsdauer einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Das Betreten und Verlassen der Hagenschießhalle ist nur einzeln gestattet. Personen, die Symptome einer Erkältung an sich spüren, dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

**- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -**

**Wimsheim, 08. November 2021**

**gez. Mario Weisbrich**  
**Bürgermeister**

#### Ihr Bauhof Heckengäu informiert: Wasser in den Friedhöfen wird abgestellt

Der Herbst hat Einzug gehalten, die Tage werden wieder kürzer und die Nächte deutlich kühler. Daher **wurde nun im Laufe dieser Woche** das Wasser in den Friedhöfen, zum Schutz vor Frostschäden an den Leitungen und Einrichtungen, wieder abgestellt.

Bitte denken Sie auch bei Ihren Gebäuden an das rechtzeitige Abstellen und Entleeren von Außenwasserhähnen, Gartenleitungen sowie wasserführenden Einrichtungen in nicht isolierten Gebäudeteilen.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

#### Steuertermine im November

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. November folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Gewerbesteuer 2021       | 4. Rate |
| Grundsteuer A und B 2021 | 4. Rate |

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

#### Hundesteuer

Vor der Veranlagung der Hundesteuer 2022 wird erneut darauf hingewiesen, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, den Beginn einer Hundehaltung unverzüglich dem Bürgermeisteramt - Steueramt - zu melden, ohne Rücksicht auf das Alter des Hundes.

Hundehaltungen, die im Laufe des Jahres 2021 aufgelöst wurden, sind dem Bürgermeisteramt bis spätestens 19.11.2021 mitzuteilen, um dies bei der Berechnung der Hundesteuer 2022 berücksichtigen zu können.

**Neue Hundesteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Hundesteuerbescheid gültig!**

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

**Rauchmelder retten Leben**



# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter\*innen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
gemeinde@wimsheim.de

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
mario.weisbrich@wimsheim.de

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
melanie.werner@wimsheim.de

#### Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14  
reinhold.mueller@wimsheim.de

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
ulrike.rentschler@wimsheim.de

#### Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12  
standesamt@wimsheim.de

#### Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13  
buergeramt@wimsheim.de

#### Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17  
sophie.husar@wimsheim.de

#### Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16  
finanzen@wimsheim.de

#### Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11  
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu 903 - 194

Bauhofleiter Christian Kühnle  
info@zvbh.de

#### Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17 (Weiterleitung auf Mobilfunk)

**Ortsbücherei Wimsheim** 9427 – 29  
Stephanie Fleck  
buecherei@wimsheim.de

#### Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne  
kindergarten@wimsheim.de

#### Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
landratsamt@enzkreis.de

## Notdienste

### 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

### Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker  
Enzkreis-Kliniken Mühlacker  
Hermann-Hesse-Str. 34,  
75417 Mühlacker

**Öffnungszeiten:** Sa, So  
und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

### Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



### Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr  
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr  
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr  
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr  
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

### Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818  
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816  
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

### Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

#### 13.11.2021

Schloss-Apotheke, Franckstr. 21,  
71665 Vaihingen an der Enz,  
Tel. 07042 374090

#### 14.11.2021

Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47,  
75443 Ötisheim,  
Tel. 07041 6110

### Tierärztlicher Notdienst

#### 13./14.11.2021

Kleintierpraxis Hohlweg  
Güthlerstr. 26  
71272 Renningen  
07159 – 18180

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de  
Internet: www.gsvertrieb.de

**Anzeigenverkauf:** gaggenau@nussbaum-medien.de

## Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu

Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu



### Wirtschaftsplan 2021

Auf Grund von §§ 18 und 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1974 (GBl. S. 408) in der Fassung vom 14.12.2004 (GBl. S. 884); § 12 der Verbandsatzung und § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) hat die Verbandsversammlung am 21.09.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

#### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen von je | 40.000 Euro  |
| 2. im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je  | 180.000 Euro |

#### § 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 158.000 Euro festgesetzt.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

#### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

#### § 5 Umlagen

Entsprechend § 14 der Verbandsatzung werden, bis zur Festlegung der Bezugsrechte und der Wasserlieferung durch den Verband, die entstehenden Kosten von den Gemeinde Frielzheim, Mönshausen, Wimsheim und Wurmberg zu gleichen Teilen getragen.

#### Die Betriebskostenumlage wird somit wie folgt festgelegt:

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| a) Gemeinde Frielzheim | 10.000 Euro |
| b) Gemeinde Mönshausen | 10.000 Euro |
| c) Gemeinde Wimsheim   | 10.000 Euro |
| d) Gemeinde Wurmberg   | 10.000 Euro |

Hinzu kommt jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer.

Wurmberg, den 21.09.2021

Jörg-Michael Teply  
Verbandsvorsitzender

#### Öffentliche Auslegung

Der Wirtschaftsplan 2021 des Zweckverbandes „Wasserversorgung im Heckengäu“ liegt in der Zeit von **Montag, 15. November 2021 bis Dienstag, 23. November** im Rathaus Wimsheim – Rathausstr. 1, Zimmer 15 – während den üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsicht aus. Um Voranmeldung unter 07044/9427-17 wird gebeten.

### Nicht geleerte Mülltonnen

Gelegentlich kommt es vor, dass Mülltonnen entgegen des vorgesehenen Termins trotz Bereitstellung nicht geleert wurden.

Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Diese Woche war ein Fahrzeugausfall der Grund für die verspätete Leerung.

Aktuelle Informationen erhalten Sie immer über die Homepage unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) oder direkt bei der Firma PreZero Süd GmbH in Knittlingen unter Tel. 07043 939 267 oder 242.

Für weitere Reklamationen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Enzkreis, Amt für Abfallwirtschaft unter 07231/308-0 (Zentrale).

## Gemeindeeinrichtungen



### Ortsbücherei

#### 3G (nur PCR-Test)

##### Ab 3. November Warnstufe:

Negativer PCR-Test notwendig

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt auch in der Bücherei die Testpflicht/3G.

Seit dem 3. November gilt in Baden-Württemberg die Warnstufe. Dies bedeutet, dass alle nicht geimpften oder genesenen Personen (bitte Nachweis digital/im Original mitbringen!) zum Besuch der Bücherei einen maximal 48 Stunden alten negativen PCR-Test vorweisen müssen. Selbsttests und Antigen-Schnelltests sind als Nachweis unzureichend.

Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder und Schüler\*innen.

Bitte beachten Sie weiterhin unbedingt folgende Verhaltensregeln:

Eintritt ist nur mit einer FFP2- oder medizinischen Maske möglich.

Die geltenden Hygieneregeln sowie der Mindestabstand von 1,5 m sind jederzeit einzuhalten. Personen, die offensichtlich Symptome zeigen, erhalten keinen Zutritt.

Nach § 6 der Corona-Verordnung sind wir verpflichtet Ihre Daten zu erfassen. Nach 4 Wochen werden diese Daten vernichtet, sofern sie nicht zur Verfolgung von Infektionsketten benötigt werden

Herzliche Grüße

Ihr Bücherei Team

### Öffnungszeiten der Bücherei

#### Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr**

**Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr**

**Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr**

**Kirchgasse 5**

**Altes Schulhaus**

**[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)**

**Tel.: 07044-9427-29**

## Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

### Übungstermine November

Termine:

15.11.21 Beginn 19:00 Uhr  
Atemschutz

22.11.21 Beginn 19:00 Uhr  
Maschinistenschulung

29.11.21 Beginn 19:00 Uhr  
Zug 1 Gerätekunde

### Jugendfeuerwehr Wimsheim

#### Termine

Am Freitag, den 12.11. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

## Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

### Jetzt anmelden für Dialogveranstaltung „Integration und Vielfalt im Enzkreis“ am 19. November

Die Stabstelle Integration am Landratsamt Enzkreis lädt ein, sich am Freitag, 19. November, von 9 bis 12 Uhr oder von 15 bis 18 Uhr im Rahmen der Erstellung eines „Integrations- und Vielfaltskonzeptes“ über das Thema Integration auszutauschen. Ziel dieser Dialogveranstaltung ist es, bestehende Angebote und Bedarfe aus den Kommunen zu sammeln und zu priorisieren. Haupt- und ehrenamtliche Akteure der Integrationsarbeit, interessierte Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen sind eingeladen, sich an dem übergeordneten Ziel, ein praxisnahes Integrations- und Vielfaltskonzept zu erarbeiten, zu beteiligen. Veranstaltungsort ist das Landratsamt in der Zähringerallee 3 in Pforzheim.

Nach der Begrüßung durch Dezernent Dr. Daniel Sailer und der Vorstellung des Projektes können sich die Teilnehmenden im Laufe der Veranstaltung in zwei von insgesamt sechs Arbeitsgruppen einbringen; zur Auswahl stehen „Freizeit“, „Gesellschaftliche Teilhabe, Empowerment und Antidiskriminierung“, „Mobilität und Wohnen“, „Arbeit und Ausbildung“, „Gesundheit und Gewaltprävention“ sowie „Sprache und Bildung“.

Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist bis zum 15. November ausschließlich online unter <https://www.survio.com/survey/d/dialogintegration> möglich. Dabei sollten das gewünschte Zeitfenster und die ausgewählten Arbeitsgruppen angegeben werden. Wer im Vorfeld noch Fragen oder Anregungen hat, kann sich gerne an die Stabstelle Integration (E-Mail an [stabstelle.integration@enzkreis.de](mailto:stabstelle.integration@enzkreis.de)) wenden.

Bei der Veranstaltung gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen.

(enz)

### Strategiewechsel bei Gesundheitsämtern: Corona-Positive und Kontaktpersonen erhalten keinen Anruf mehr – Konzentration auf Risikogruppen und Ausbrüche – Appell an Eigenverantwortlichkeit

PFORZHEIM/ENZKREIS. Mit dem Corona-Virus Infizierte und deren Kontaktpersonen erhalten vom Gesundheitsamt künftig keinen Anruf mehr - das so genannte „individuelle Fallmanagement“ wird eingestellt, und zwar in ganz Baden-Württemberg. Der Grund: Aufgrund vielerorts stark steigender Inzidenzen war zahlreichen Gesundheitsämtern in den vergangenen Wochen eine zeitnahe Kontaktaufnahme zu den Betroffenen nicht mehr möglich. „Die Nachverfolgung bindet sehr viel Zeit und Personal und verliert, je später sie erfolgt, zunehmend ihre Wirksamkeit im Kampf gegen die Pandemie“, bestätigt Dr. Brigitte Joggerst, Chefin des hiesigen Gesundheitsamtes beim Landratsamt Enzkreis.

Um die Gesundheitsämter landesweit zu entlasten und ihnen ein effizienteres Arbeiten zu ermöglichen, sollen sie sich daher ab sofort stärker auf den Schutz von Risikogruppen und das Management von größeren Ausbrüchen konzentrieren. Damit stehen künftig noch mehr als bisher Alten- und Pflegeheime, medizinische Einrichtungen, Kitas, Schulen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe im Fokus. Dieser Strategiewechsel ist das Ergebnis einer Telefonkonferenz des Sozialministeriums des Landes mit den örtlichen Gesundheitsämtern Anfang der Woche.

„Die Umstellung bedeutet zwar im Moment wieder einen großen internen Organisationsaufwand. Doch wir hoffen, dass es damit gelingt, den steigenden Inzidenzen wieder besser Herr zu werden – und so vor allem auch der äußerst angespannten Lage im ambulanten und klinischen Sektor“, umreißt Joggerst die Ziele der neuen Strategie. Da zu den eingehenden Corona-Fällen nicht mehr sämtliche Details wie alle in Frage kommenden Kontaktpersonen ermittelt würden, falle der Ermittlungsaufwand selbst und der Nachtrag ermittelter Informationen weg.

Was sich nach Joggersts Worten jedoch nicht ändern wird: Dass Daten zur Anzahl der Fälle, zum Alter und Geschlecht sowie zur Hospitalisierung erhoben werden - und dass sich Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, unverzüglich in häusliche Quarantäne begeben müssen, und zwar unabhängig davon, ob das Gesundheitsamt anruft oder nicht: „In vielen Fällen weist schon der den Abstrich nehmende Arzt die Betroffenen auf diese Pflicht hin“, ist Joggerst sicher, „ansonsten appelliere ich dringend an die Eigenverantwortlichkeit der Betroffenen.“

Intern werden im Gesundheitsamt nun die Fallmanagement-Teams verkleinert und das Personal zu den so genannten Cluster-Teams, die sich um Ausbrüche beispielsweise in Schulen kümmern, aber auch zur Corona-Zentrale und zur Hotline hin umgeschichtet – inklusive Einarbeitung. „Wir ändern derzeit viele eingespielte interne Abläufe, müssen aber trotzdem jederzeit handlungsfähig und in der Lage sein, unseren täglichen Meldepflichten zum Beispiel an das Land nachzukommen“, gibt Joggerst zu bedenken. Denn Corona-Positive würden dem Gesundheitsamt natürlich nach wie vor gemeldet, nur der Anruf bei ihnen und ihren Kontaktpersonen entfällt.

„Wir tun natürlich auch in dieser Phase der Pandemie, was wir können“, versichert Joggerst abschließend. „Wenn wir allerdings sehen, dass sich etwa zehn Mal so viele Unge-

impfte mit dem Corona-Virus infizieren und an COVID-19 erkranken wie Geimpfte, wird klar, wo ein wichtiger Schlüssel liegt, um der vierten Welle, in der wir uns gerade befinden, ihre Wucht zu nehmen.“ Wer noch nicht geimpft sei, könne sich beispielsweise montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr in der Ärztlichen Impfbulanz in der Bahnhofstraße 28 in Pforzheim ohne vorherige Terminvereinbarung den schützenden Piks holen. Es ist geplant, diese Öffnungszeiten in Kürze noch auszuweiten.

Umfassende Informationen für Impfwillige, aber auch für positiv Getestete und deren Kontaktpersonen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter [www.enzkreis.de/corona](http://www.enzkreis.de/corona). Wer darüber hinaus noch Fragen hat, kann diese per E-Mail an [corona@enzkreis.de](mailto:corona@enzkreis.de) schicken oder sich montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr unter 07231 308-6850 an die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes wenden. (enz)



*Corona-Infizierte und deren Kontaktpersonen erhalten ab sofort keinen Anruf mehr vom Gesundheitsamt; die Behörde muss sich künftig auf Risikogruppen und größere Ausbrüche konzentrieren. Dennoch gilt für positiv Getestete nach wie vor die Pflicht, sich sofort in Isolation zu begeben.*

*(Foto: enz; Fotografin: S. Frey)*

## Jetzt anmelden für Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November: Fahnenaktion und Stalking-Vortrag in Sternenfels

STERNENFELS/ENZKREIS. Für Donnerstag, 25. November, den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, hat die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sternenfels einiges geplant: Um 17 Uhr wird am TeleGIS-Innovationscenter in der Maulbronner Straße 26 symbolisch die "Frei leben ohne Gewalt"-Fahne von „Terre des femmes“ gehisst. Im Anschluss referiert Janett Fichtner zum Thema „Stalking – Wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“. Fichtner ist nicht nur Volljuristin und Rechtsanwältin, sondern auch ehrenamtliche Mitarbeiterin des WEISSEN RINGS, dort Jugendbeauftragte für Baden-Württemberg und Referentin an der WEISSER RING-Akademie.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Antonia Walch wird die Landes-Behindertenbeauftragte von Baden-Württemberg, MdB Stephanie Aeffner, ein Grußwort an die Gäste richten. Danach gibt Kinga Golomb einen thematischen Input. Beim Vortrag soll es schließlich vor allem um die folgenden Fragen gehen: Wo fängt Stalking an? Was sind typische Verhaltensweisen von Stalker\*innen? Wie können sich Betroffene schützen? Und wo bekommen sie Hilfe?

Träger aus der Region, die genau in Letzterem ihre Aufgabe sehen, präsentieren sich am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ ebenfalls in Sternenfels; an den Infotischen

vertreten sein werden das Ökumenische Frauenhaus und die „Fachstelle häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis“, der Bezirksverein für soziale Rechtspflege, die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises, Pro Familia Pforzheim, die Beratungsstelle ASPASIA der Aidshilfe Pforzheim e.V. sowie die „Terre des femmes“-Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis. Die Bewirtung übernehmen die Land-Frauen Sternenfels.

Anmeldungen für die kostenfreie Veranstaltung nimmt Kinga Golomb bis zum 20. November per E-Mail an [Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de](mailto:Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de) entgegen. Bei der Veranstaltung gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen. (enz)



*Kinga Golomb, die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises (links), und die Sternenfelder Bürgermeisterin Antonia Walch werben für den Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November.*

*Foto: (enz, Foto: Sternenfels)*

## Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 18.11.2021** findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

## Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder [bha@enzkreis.de](mailto:bha@enzkreis.de)

## Mitteilungen von Ämtern

### Polizei

#### Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

##### Einbruch in Haus und Seele

**Sie kommen nach Hause, sehen die aufgehebelte Tür, dahinter die offenstehenden ausgeräumten Schränke, die durchwühlten Schubladen und „Intimes“ überall auf dem Boden verteilt. Der nach außen sichtbare materielle Schaden wird repariert, die Tür notfalls ersetzt, die Unordnung aufgeräumt. Was allerdings nicht einfach wieder hergestellt werden kann ist das, was nicht sichtbar ist. Das Gefühl sich in der eigenen Wohnung nicht mehr sicher zu fühlen.**

Sich ständig wiederholende Bilder der durchsuchten Wohnräume nach dem Einbruch, die Frage „warum haben sie ausgerechnet bei uns eingebrochen?“ und die Ungewissheit über die Täter führen häufig zu Angst und dem Gefühl der Erniedrigung und Machtlosigkeit. Nicht selten wollen Betroffene sogar deshalb aus ihrem Haus ausziehen.

Doch jeder kann einiges für seine Sicherheit tun. Einbruchsdiebstahl ist kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen.

Aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen erhöhen den Widerstandswert eines Objektes und haben zudem abschreckende Wirkung.

Lassen Sie sich deshalb von Experten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten. Sinnvoller Einbruchschutz muss sorgfältig und individuell geplant werden. Dies ist nicht immer einfach, weshalb Ihnen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen des Polizeipräsidiums Hilfe bieten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Vor Ort begutachten polizeiliche Fachberater für Sicherungstechnik dann Ihr Haus oder Ihre Wohnung, analysieren die Schwachstellen und erarbeiten ein speziell auf Sie abgestimmtes Sicherungskonzept.

Sie möchten eine Beratung?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Polizeipräsidium Pforzheim Referat Prävention  
Geschäftszimmer  
Tel.: 07231-186 1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Ihre Polizei!

### Agentur für Arbeit

#### Online-Seminar: Früher Kür, heute Pflicht – Weiterbildung wird immer wichtiger!

Um die neuen Herausforderungen am Arbeitsmarkt durch Digitalisierung, Strukturwandel und demografischer Entwicklung als Chance für sich zu nutzen, bietet die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim in Kooperation mit dem Internationalen Bund Freudenstadt am Donnerstag, dem 25. November, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr ein kostenloses Online-Seminar mit dem Titel „Früher Kür, heute Pflicht – Weiterbildung wird immer wichtiger!“ an. Neben Beratungs- und Finanzierungsmöglichkeiten einer Weiterbildung werden Online-Tools der Agentur für Arbeit vorgestellt, die dabei helfen, sich auf die Veränderungen vorzubereiten, sich selbst besser kennenzulernen und eigenes Wissen auszubauen.

Anmeldungen sind per E-Mail an kristin.schraegle@ib.de oder telefonisch unter 07441/84922 möglich. Die notwendigen Anmelde- und Kontaktdaten sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, benötigt wird ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner).

## Soziales

### Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: [ibb-enkreis@pforzheim.de](mailto:ibb-enkreis@pforzheim.de).

### bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim  
Tel.: 07231 1394080  
Fax.: 07231 13940899

### Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6  
75175 Pforzheim  
Telefon: 07231/969-8900  
[info@kbs-pforzheim.de](mailto:info@kbs-pforzheim.de)  
[www.kbs-pforzheim.de](http://www.kbs-pforzheim.de)

### Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr  
Tel. 07041 89 74 - 50 22, E-Mail: [psp@enzkreis.de](mailto:psp@enzkreis.de)  
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

### Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22  
75177 Pforzheim  
Tel. 07231/373-236  
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

### Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas- sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr  
Tel: **07044/905080** Fax: **07044/9050839**  
E-Mail: **info@diakonie-heckengaeu.de**  
Internet: [www.diakonie-heckengaeu.de](http://www.diakonie-heckengaeu.de)

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim  
Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

### consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker  
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500  
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022  
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:  
07041 - 8974 5023

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54  
E-Mail-Adresse: [Pfarramt.Wimsheim@elkw.de](mailto:Pfarramt.Wimsheim@elkw.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 08.00 -12.00 Uhr  
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner aus Mönshheim,  
Telefon 0 70 44 – 73 04  
Seelsorge und Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner,  
Telefon 73 04  
Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I –  
Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04  
Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46  
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33  
Homepage: [www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de)

**Wochenspruch:** Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10

**Wochenlied:** „Es ist gewisslich an der Zeit“ (EG 149)

**Wochenpsalm:** „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ aus Psalm 50

### Vorletzter Sonntag (Volkstrauertag), 14. November 2021

19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrer Fritz  
Predigt: Jeremia 8,4-7  
Opfer: OKR - Friedensdienst

### Montag, 15. November 2021

20.00 Uhr Online-Bibellese-Abend im Distrikt (s. Mitteilun- gen)

### Dienstag, 16. November 2021

18.00 Uhr Gebet für die Gemeinde

### Buß- und Betttag, Mittwoch, 17. November 2021

18.30 Uhr Kirchenchor  
**19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl (Mönshheim/Wimsheim) in Wimsheim zum Buß+Betttag, mit Pfarrerin Haffner und Mitgestaltung der Konfirmanden.**  
Opfer: Jugendreferentenstelle

### Freitag, 19. November 2021

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

### Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Friedensdienst“ angeben!

### Mitteilungen:

#### Alte Mauer in neuem Glanz - Danke für die Unterstützung!

Seit der neue Platz in der Ortsmitte zwischen Rathaus und Kirche fertig ist, kommt auch die Mauer zur Kirche ganz neu in den Blick. Aber leider sieht man nun auch, wie der Zahn der Zeit an ihr genagt hat. Der Kirchturm steht zwar noch stabil wie immer, Gott sei Dank! Aber die Mauer muss saniert werden, um sie zu stabilisieren und auch wieder ansehnlicher zu machen. Die Arbeiten haben inzwischen begonnen. Doch weil das nur eine ausgesprochene Fachfirma kann, und es sich zudem bei der Michaelskirche um ein erhaltenswertes Denkmal handelt, hat die Kirchengemeinde dabei einige Kosten zu tragen.

Umso mehr sind wir dankbar, dass die *Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim* uns dabei unterstützt mit einer Spende aus dem Gewinnspar-Fonds. Die Vorsitzende der evangelischen Kirchengemeinde Elisabeth Kaupp und Pfarrehepaar Haffner konnten vom Vorstand der Raiffeisenbank, Herrn Jan A. Dressle, dafür einen Spendenscheck über 500 Euro entgegennehmen. Herzlichen Dank an die *Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim* für die Unterstützung der Mauer- sanierung!



Foto: Herr Schmitt